

STADTinfo

Amtsblatt der Stadt Aalen



PREISVERLEIHUNG
Reinhard von Koenig-Preis zum dritten Mal verliehen.
Seite 2



AUSSTELLUNG
„Angezettelt“ - Ausstellungseröffnung am Freitag, 9. November um 15 Uhr.
Seite 3



SPATENSTICH
Neuausrichtung der Stromversorgung in Ebnat und Waldhausen.
Seite 3



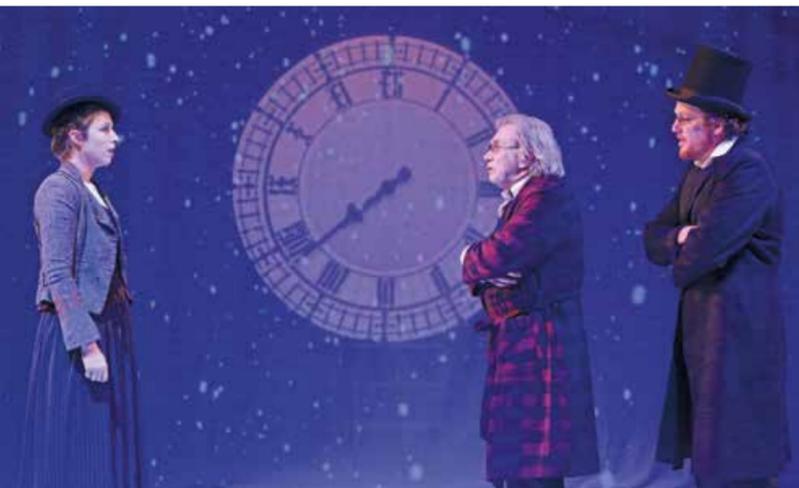
BAUSTELLEN
Aktueller Baustellenplan der Stadt Aalen für November.
Seite 4



MARTINSFEIER IN AALEN
Donnerstag, 8. November um 17.30 Uhr vor dem Rathaus Aalen.
Seite 4

WENN DIE TAGE KÜRZER WERDEN, FÄNGT AUCH DIE INDOOR-SAISON IM THEATER WIEDER AN. UND NACH DEN ERSTEN PREMIEREN IM HERBST STEHEN IN AALEN AB ENDE NOVEMBER NEUE HIGHLIGHTS FÜR DIE DUNKLE JAHRESZEIT INS HAUS.

Theater-Highlights für die dunkle Jahreszeit



Szenenfoto: „Eine Weihnachtsgeschichte“, das letztjährige Familienstück. Foto: Theater der Stadt Aalen

Auf der großen Bühne im Wi.Z öffnet sich am 25.11. der Vorhang für einen weiteren Saisonhöhepunkt, das diesjährige Familienstück zur Weihnachtszeit, „Die Schönheit und das Biest“. Autor Thilo Reffert hat dem bekannten Märchenstoff jenseits von Disney überraschende Seiten abgewonnen.

Die Zuschauer erleben Ensemblemitglied Mirjam Birkel als Belle, die Schönheit, die sich auf das Schloss des Biestes begibt, um eine Schuld ihres geliebten Vaters einzulösen. Das auf den ersten Blick abstoßende Wesen, das dort auf sie wartet, lässt sie zunächst wirklich erschrecken, aber Belle als forsche junge Frau fängt sich schnell und bald ist zu sehen, dass sie von dem Biest nichts Schlimmes zu befürchten hat. Im Gegenteil, bietet das Schloss nicht zuletzt auch wegen einiger ansprechender und hilfsbereiter Möbel einige Abwechslung. Aber reicht die langsam aufkeimende Freundschaft, um aus dem Biest einen echten Heiratskandidaten zu machen? Denn nur das könnte den einst ausgespro-

chenen Fluch einer Fee zunichtemachen. Belle ist hin- und hergerissen zwischen Freundschaft und Familie, kindlichem Vertrauen und jugendlicher Neugier. Im Finale hilft die Fee, den dramatischen Knoten zu lösen und kommt dabei zusammen mit Belle & Biest zu einer überraschenden Erkenntnis. Neben Mirjam Birkel ist Theaterneuzugang Manuel Flach als Vater und in diversen anderen Rollen mit im Spiel. Für das Biest (und außerdem Belles biestige Schwester Elodie...) hat das Theater mit Schauspieler Alexander Wipprecht einen Gast nach Aalen geholt, der auch im Fernsehen zu sehen ist. Nun zeigt er sein Talent auch auf der Aalener Theaterbühne.

FARBENPRÄCHTIGE KOSTÜME

Schon traditionell darf das Familienstück zur Weihnachtszeit aus dem Vollen schöpfen. Farbenprächtige Kostüme und ungewöhnliche Bühneneffekte tragen zum Theatererlebnis bei und auch die Musik spielt eine wichtige Rolle. Auch in diesem Jahr ist mit

Musiker Axel Nagel wieder ein Meister seines Faches dabei, der die Aufführung mit der E-Gitarre und weiteren Instrumenten begleitet und neben eigens für das Stück komponierten Songs auch einige Ohrwürmer aus Pop und Klassik in seinem Soundtrack versteckt hat. Erstmals ist 2018 Roman Proskurin mit an Bord. Der Choreograph der populären Tanzformation Keraamika arbeitet seit Anfang Oktober regelmäßig mit dem Schauspielensemble und sorgt so für bewegende und mitreißende Momente in der Bühnenshow.

GESCHICHTEN ERZÄHLEN FÜR ERWACHSENE UND KINDER

Zusammengerührt wird der Kessel Buntes von Regisseur Winfried Tobias, der nach Charles Dickens' „Weihnachtsgeschichte“ im letzten Jahr für 2018 gerne einen weiteren großen Titel auf die Bühne bringen wollte. „Obwohl die Geschichte ja erst mal bekannt ist, entdecken wir auf der Probe immer neue Farben und Details“, berichtet der Leiter des Kinder- und Jugendtheaters. „Da geht es um familiäre Beziehungen, den Aufbruch in ein neues Leben, um große Gefühle, auch um Schmerz. Nach solchen intensiven Momenten sind zur Entspannung die humorvollen Momente wichtig, z.B. wenn Manuel als singender Schrank in Country-Manier ein paar Ratschläge für Belle parat hat.“ Wichtig ist dem Regisseur vor allem eines: „Wir wollen die Geschichte so erzählen, dass Erwachsene und Kinder – jeder aus seinem Blickwinkel – gleichermaßen auf ihre Kosten kommen. Dass die Leute nachher aus der Vorstellung kommen und sagen: schön war's!“

LIEDERABEND „GET BACK“

Ab Mitte Dezember ist im Studio im Alten Rathaus mit „Heisenberg“ ein Stück des mehrfach ausgezeichneten britischen Dra-

matikers Simon Stephens zu sehen. Die Liebesgeschichte bringt mit dem 72-jährigen Metzger Alex und der 42-jährigen Sekretärin Georgie ein sehr gegensätzliches Komödienpaar auf die Bühne. Und im Wi.Z wird es „very british“: Mit „Get Back“ ist der erfolgreiche Liedabend über unsere Inselnachbarn im Schatten des Brexit wieder zu sehen und vor allem zu hören – denn was wäre die EU ohne die englische Musik, von Elton John bis Purcell, von Brit Pop bis Punk Rock? Wechselnde Gäste bereichern das Programm, das vor dem Jahreswechsel am 18. November und 8. Dezember an der Foyer-Bar im Wi.Z zu erleben ist. Im Dezember nur einmal, nämlich gleich am 1.12. ist Sibylle Bergs sowohl böses wie witziges Stück „Viel gut essen“, ein sich langsam steigernder Wut-Monolog, im Alten Rathaus zu sehen. Im Januar, wird die diesjährige Spielzeiteröffnung „Venedig im Schnee“ im Wi.Z zu sehen sein. Wo kann man sich besser auf eine ausgelassene Silvesterfeier einstimmen als im Theater? Das Programm zum Jahreswechsel zeigt gleich zwei Highlights aus dem derzeitigen Programm: „Heisenberg“ sowie „Die Schönheit und das Biest“. Eine Silvesterkarte beinhaltet ein Glas Sekt und kann bis zum 22. Dezember an der Theaterkasse abgeholt werden.

INFO

Vorverkauf: Theaterkasse im Alten Rathaus, Marktplatz 4, 73430 Aalen, Telefon 07361 522 600, E-Mail: kasse@theateraalen.de

Öffnungszeiten:

Dienstag 14 bis 19 Uhr
Mittwoch 9.30 bis 12.30 Uhr und 14 bis 19 Uhr
Donnerstag 15 bis 19 Uhr
Freitag 15 bis 19 Uhr
Samstag 9.30 bis 12.30 Uhr
und jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn

Sitzungen im großen Sitzungssaal des Rathauses

KULTUR-, BILDUNGS- UND FINANZAUSSCHUSS

Mittwoch, 7. November 2018, 15 Uhr

AUSSCHUSS FÜR UMWELT UND STADTENTWICKLUNG

Donnerstag, 8. November 2018, 14 Uhr

GEMEINDERAT

Donnerstag, 8. November 2018, 15 Uhr

GEMEINSAMER AUSSCHUSS DER VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT DER STADT AALEN MIT DEN GEMEINDEN ESSINGEN UND HÜTTLINGEN

Freitag, 9. November 2018, 10 Uhr

TECHNISCHER AUSSCHUSS

Mittwoch, 14. November 2018, 15 Uhr

Die Tagesordnungen zu den einzelnen Sitzungen sind auf Seite 2 und auf www.aalen.de zu finden. Die Beschlüsse aus den Sitzungen sind im Internet unter www.aalen.de/beschluesse zu finden.

Personalversammlung

Die städtischen Ämter und Dienststellen einschließlich Bezirksämter und Ordnungsverwaltungen sind am Dienstag, 13. November 2018 aufgrund einer Personalversammlung am Vormittag geschlossen. Ab 14 Uhr gelten die üblichen Öffnungszeiten.

Das Amt für Soziales, Jugend und Familie sowie die Wohngeldstelle und die Rentenstelle sind auch am Nachmittag wegen einer internen Veranstaltung geschlossen. Die Begegnungstätte Bürgerspital ist auch den ganzen Tag geschlossen.

Die Tourist-Information und das Urweltmuseum sind von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Das LIMU 16/18 ist von 10 bis 16 Uhr geöffnet. Die Stadtbibliothek Aalen ist ab 13.30 Uhr geöffnet. Die Stadtbücherei Wasseralfingen, die dienstags üblicherweise von 10 bis 12 Uhr geöffnet hat, bleibt geschlossen.

Die städtischen Kindertagesstätten sind ganztägig geschlossen. Das Haus der Jugend, der Treffpunkt Röttenberg, der Jugendtreff im Weststadtzentrum und auch der Jugendtreff Wasseralfingen bleiben an diesem Tag ganztägig geschlossen.

STADTSPAZIERGANG VON STADTHISTORIKER DR. GEORG WENDT ÜBER DEN DÄCHERN UND IN DEN GASSEN AALENS

Krieg, Grippe, Gleichberechtigung: Aalens Novemberrevolution 1918

Am Freitag, 9. November 2018, führt Stadthistoriker Dr. Georg Wendt durch das revolutionäre Aalen des Jahres 1918. Im herbstlichen Abendlicht über den Dächern der Stadt und in den Gassen geht es zu den hiesigen Hotspots der RevolutionärINNEN.

Treffpunkt: 16 Uhr, Rathausfoyer Aalen. Pünktliches Erscheinen ist notwendig, ggf. warme Kleidung empfohlen. Maximal 30 Teilnehmer; kostenlose Anmeldung bei der VHS (info@vhs-aalen.de) notwendig.

Bei der Veranstaltung handelt es sich um eine Kooperation von VHS, Stadtarchiv und der Beauftragten für Chancengleichheit der Stadt Aalen.

OFFIZIELLE ERÖFFNUNG DER ORTSDURCHFART IN WAIBLINGEN

Freie Fahrt durch Fachsenfeld-Waiblingen



Feierliche Eröffnung der Ortsdurchfahrt. V.l.n.r. Walter Bortolazzi, Ortschaftsrat Günter Höschle, Ortschaftsrat Johannes Schmid, Ortschaftsrätin Sabine Kollmann, Winfried Mack MdL, Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle, Landrat Klaus Pavel, Oberbürgermeister Thilo Rentschler, Ortsvorsteher Jürgen Opferkuch und Stadtrat Thomas Rühl. Foto: Stadt Aalen

Mit einem zünftigen Dorffest und in Anwesenheit von viel Prominenz und zahlreichen Gästen feierten die Bewohner von Fachsenfeld-Waiblingen am vergangenen Samstag die langersehnte Fertigstellung ihrer Ortsdurchfahrt. Anspielungsreich intonierte der Musikverein Fachsenfeld zu Beginn der Eröffnungsfeier „Ein halbes Jahrhundert“, denn schon viele Jahre ersehnten die Waiblinger ein Ende der „Buckelpiste“ durch den Fachsenfelder Teilort herbei. „Wir können heute wirklich zufrieden sein“, freute sich OB Rentschler über

den glücklichen Abschluss der Sanierungsarbeiten.

Mit viel „Penetranz“ habe man gemeinsam mit den Fachsenfelder Ortschaftsräten so lange beim Regierungspräsidenten nachgehakt, bis endlich im Juni 2017 nach vielen Anläufen der langersehnte Förderbescheid aus Stuttgart eingetroffen sei, blickte Rentschler in seiner Ansprache zurück. Das offizielle Schriftstück, gerahmt und hinter Glas, wurde dem Ortschaftsrat als Geschenk überreicht. 102.000 Euro erhält die Stadt Aalen als Landeszuschuss zu den ins-

gesamt 600.000 Euro Gesamtkosten. Bereits 2011 hatte der Landkreis die Straße im Anschluss an die Ortsdurchfahrt saniert, „da war es Zeit, dass sie auch innerorts gerichtet wurde“, sagte Rentschler. Und mit der Belagssanierung seien jetzt vom städtischen Tiefbauamt gleichzeitig auch die Kanäle ausgetauscht, die notwendige Breitbandversorgung gesichert sowie die Beleuchtung erneuert worden. Der Start der Bauarbeiten sei immer wieder am fehlenden Grunderwerb gescheitert, nun sei er froh, dass die Stadt Aalen auf ei-

genem Grund und Boden bauen konnte, erinnerte er an die langwierigen Verhandlungen und zahlreichen Ortstermine im Vorfeld.

Landrat Klaus Pavel verwies in seinem Grußwort darauf, dass der Landkreis seine Aufgaben schon lange erledigt habe. Für insgesamt rund 1,3 Mio. Euro wurde die Kreisstraße im Außenbereich bis zum Anschluss an die B19 ertüchtigt. Auch hierfür hat das Land 2011 600.000 Euro Zuschuss gewährt. Landtagsabgeordneter Winfried Mack gratulierte im Namen des Landes zur frischsanitierten Ortsdurchfahrt und betonte die „entscheidende Rolle“ die Ortsvorsteher und Ortschaftsrat bei der Zuschussgewährung zukomme und OB Rentschler habe alles getan, um den Landeszuschuss „loszueisen.“

Die nun umgesetzte realistische Lösung sei dem Oberbürgermeister zu verdanken, sagte auch Ortsvorsteher Jürgen Opferkuch in seinem Grußwort. Er und viele Menschen hätten im Hintergrund gewirkt, so dass man letztendlich heute die Eröffnung feiern könne. Den heutigen „Tag der Freude“ wolle man nun besonders feiern, indem man symbolisch „alte Zöpfe“ abschneide, kündigte er an. Deswegen waren die Buchstaben ODW für Ortsdurchfahrt Waiblingen als Hefezöpfe gebacken und wurden anschließend angeschnitten und an alle Anwesenden verteilt. Noch bis 15. November müssen sich die Waiblinger gedulden, denn wegen einiger Restarbeiten bleibt die Durchfahrt bis dahin noch geschlossen.

Gedenkstunden am Volkstrauertag

Zum Gedenken an die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft lädt die Stadtverwaltung Aalen zur zentralen Gedenkfeier am Sonntag, 18. November 2018 um 11 Uhr beim Mahnmal auf der Schillerhöhe ein.

Nach der Begrüßung durch Oberbürgermeister Thilo Rentschler wird in diesem Jahr Margit Stumpp MdB die Ansprache zum Gedenktag halten.

Das Gebet spricht Karin Fritscher, Pastoralreferentin der katholischen Kirchengemeinde. Musikalisch umrahmen wird die Gedenkfeier das Städtische Orchester unter der Leitung von Christoph Wegel.

WEITERE GEDENKFEIERN FINDEN STATT:

Fachsenfeld: 11 Uhr beim Kriegerdenkmal

Dewangen: 10.30 Uhr Kriegerdenkmal Friedhof

Wasserralfingen: 11 Uhr Aussegnungshalle im Friedhof

Hofen: 10.45 Uhr beim Kriegerdenkmal der Johannes-Kapelle

Röthardt: 14 Uhr beim Ehrenmal

Unterkochen: 11 Uhr beim Kriegerdenkmal

Unterrombach: 11.15 Uhr beim Ehrenmal im Friedhof

Waldhausen: 9.15 Uhr beim Ehrenmal Friedhof

Ebnat: im Anschluss an den Gottesdienst (Beginn: 10 Uhr) beim Kriegerdenkmal

DIE CITY MIT ALLEN SINNEN ERLEBEN

Verkaufsoffener Sonntag am 11. November 2018

Am Sonntag, 11. November ist es wieder so weit. Die Aalener Geschäfte öffnen von 13 bis 18 Uhr ihre Türen und laden zum Bummeln und Shoppen ein. Bereits um 11 Uhr startet das Food Truck Festival auf dem Gmünder Torplatz.

Der Verkaufsoffene Sonntag bietet ein Event für alle Sinne. Bei zahlreichen Aalener Betrieben kann zwischen 13 und 18 Uhr nach Herzenslust geshoppelt und geschaut werden. Die neuesten Herbst- und Wintertrends hängen in den Geschäften bereit und die ersten Geschenkkunden für Weihnachten sind ausgestellt. Ein besonderes Geschmackserlebnis bieten ab 11 Uhr zahlreiche Food Trucks auf dem Gmünder Torplatz. Mehr als 15 Trucks gastieren wieder mitten in Aalen und verwöhnen alle Besucher mit Leckereien, von Burger über Flammkuchen und Thai Food, bis hin zu süßen Naschereien.

Auf dem Spritzenhausplatz gibt es schon einen kleinen Vorgeschmack auf das Aalener Weihnachtsland. Verschiedene Glühweine kommen zur Verkostung und kostenloser Christstollen wird von Café Schieber ausgegeben. Ebenfalls verkauft der Lions Club Kocher-Jagst Getränke für einen guten Zweck. Passend zum Aalener Jazzfestival sorgt die Musikschule Aalen mit einem Saxophonquartett sowie Saxophon-Duo und Solo an verschiedenen Stellen in der Innenstadt für fetzige Töne und fröhliche Musik.

GMÜNDER TORPLATZ FÜR DEN BUSVERKEHR GESPERRT

Wegen des Food Truck Events ist der Gmünder Torplatz für den Busverkehr am 11. November von 7 bis 21.30 Uhr gesperrt. Die Haltestelle entfällt. Wir bitten um Beachtung.

IMPRESSUM

Herausgeber
Aalen - Presse- und Informationsamt
Marktplatz 30
73430 Aalen
Telefax: (07361) 52-1902
E-Mail: presseamt@aalen.de

Verantwortlich für den Inhalt
Oberbürgermeister Thilo Rentschler
und Pressesprecherin Karin Haisch

Druck
Druckhaus Ulm Oberschwaben GmbH & Co., 89079 Ulm, Siemensstraße 10

Erscheint wöchentlich mittwochs

Bei Zustellproblemen wenden Sie sich bitte unter Telefon: 07361 570-543 an den Verlag.

TAGESORDNUNG DER ÖFFENTLICHEN SITZUNG DES KULTUR-, BILDUNGS- UND FINANZAUSSCHUSSES

Am Mittwoch, 7. November 2018 um 15 Uhr findet im großen Sitzungssaal des Rathauses eine öffentliche Sitzung des Kultur-, Bildungs- und Finanzausschusses mit folgender Tagesordnung statt:

- Vorbereitung der Europawahl und der Kommunalwahlen 2019
 - Feststellung des Jahresabschlusses 2017
 - hier: Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes
 - Feststellung des Jahresabschlusses 2017
 - Stiftungseinlage für "Aalener Hospizstiftung Zeit für Menschen"
 - Genehmigung des forstwirtschaftlichen Betriebsplans für das Forstwirtschaftsjahr 2019
 - Jugendbeteiligung nach § 41 a Gemeindeordnung; Aufhebung des Sperrvermerks im Stellenplan 2018 und Organisationsvorschlag
 - Annahmen von Spenden gem. § 78 Abs. 4 GemO
 - Verschiedenes
- Aalen, 30.10.2018
gez.
Rentschler
Oberbürgermeister

Änderungen vorbehalten*

* siehe aktueller Aushang im Schaukasten vor dem Rathaus

TAGESORDNUNG DER ÖFFENTLICHEN SITZUNG DES TECHNISCHEN AUSSCHUSSES

Am Mittwoch, 14. November 2018 um 15 Uhr findet im großen Sitzungssaal des Rathauses eine öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses mit folgender Tagesordnung statt:

- Projekt "Digitale Dörfer" Dewangen und Fachsenfeld
 - Freiwillige Feuerwehr Aalen - Beschaffung digitaler Meldeempfänger
 - Kulturbahnhof Aalen
 - Vergabe der Arbeiten "Elektro"
 - Vergabe der Arbeiten "Dachabdichtung"
 - Vergabe der Arbeiten "Dachdecker + Zimmerer"
 - Vergabe der Arbeiten "Heizung"
 - Vergabe der Arbeiten "Holz-Alumini um Fenster und Türen"
 - Vergabe der Arbeiten "Sanitär"
 - Genehmigung Nachträge Nr. 1 und Nr. 5. der Firma Otto Heil für das Gewerk Rohbau
 - An der Stadtkirche 23 - Sockelsanierung - Budgeterhöhung
 - Baubeschlüsse
 - Kocherburgschule, Kutschenweg 25, 73432 Aalen Schulbausanierungsprogramm 3. Bauabschnitt: Generalsanierung Gebäudeteil B (ehem. Realschule)
 - Umgestaltung der Hirschbachunterführung in Aalen
 - Herstellung des Nordplatzes auf dem Stadtoval-Gelände in Aalen
- Aalen, 30.10.2018
gez.
Rentschler
Oberbürgermeister

Änderungen vorbehalten*

* siehe aktueller Aushang im Schaukasten vor dem Rathaus

TAGESORDNUNG DER ÖFFENTLICHEN SITZUNG DES AUSSCHUSSES FÜR UMWELT UND STADTENTWICKLUNG

Am Donnerstag, 8. November 2018 um 14 Uhr findet im großen Sitzungssaal des Rathauses eine öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Stadtentwicklung mit folgender Tagesordnung statt:

- Attraktives Aalen 2030 - integriertes Stadtentwicklungskonzept
Plan Nr. 34-02/2
- 1. Auslegungsbeschluss gem. § 3 (2) BauGB
- Bebauungsplan „Krautgarten/ Birkenmahl II“ Plan Nr. 34-02/2 in Aalen-Ebnat sowie Satzung über örtliche Bauvorschriften für das Bebauungsplangebiet,
3. Verschiedenes
Änderungen vorbehalten*

* siehe aktueller Aushang im Schaukasten vor dem Rathaus

TAGESORDNUNG DER ÖFFENTLICHEN SITZUNG DES GEMEINDERATS

Am Donnerstag, 8. November 2018 um 15 Uhr findet im großen Sitzungssaal des Rathauses eine öffentliche Sitzung des Gemeinderats mit folgender Tagesordnung statt:

- Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse gem. § 35 Abs. 1 GemO
 - Einführung in den Haushaltsplan 2019
 - Einführung zum Investitionsprogramm
 - Wesentliche Änderungen im Ergebnishaushalt einschl. Ortschaften
 - Verschiedenes
gez.
Rentschler
Oberbürgermeister
- Änderungen vorbehalten*

* siehe aktueller Aushang im Schaukasten vor dem Rathaus

TAGESORDNUNG DER ÖFFENTLICHEN SITZUNG DES GEMEINSAMEN AUSSCHUSSES DER VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT DER STADT AALEN MIT DEN GEMEINDEN ESSINGEN UND HÜTTLINGEN

Am Freitag, 9. November 2018 um 10 Uhr findet im großen Sitzungssaal des Rathauses eine öffentliche Sitzung des Gemeinsamen Ausschusses der Verwaltungsgemeinschaft der Stadt Aalen mit den Gemeinden Essingen und Hüttlingen mit folgender Tagesordnung statt:

- Änderung des Flächennutzungsplanes für die Verwaltungsgemeinschaft Aalen-Essingen-Hüttlingen im Bereich "Bolzensteig V" in der Gemeinde Hüttlingen (73. FNP-Änderung)
- Ergebnis der Prüfung der eingegangenen Stellungnahmen gem. § 3 (2) BauGB
- Feststellungsbeschluss
Aalen-Unterkochen
- Prüfung der eingegangenen Stellungnahmen gem. § 3 (2) BauGB
- Feststellungsbeschluss
 54. Änderung des Flächennutzungsplans für die Verwaltungsgemeinschaft Aalen-Essingen-Hüttlingen im Bereich "Industriegebiet Breitwiesen-Neukochen" in
3. Sonstiges
gez.
Rentschler
Oberbürgermeister
- Änderungen vorbehalten*

* siehe aktueller Aushang im Schaukasten vor dem Rathaus

DIE STIFTUNG SOWIE DER FREUNDKREIS SCHLOSS FACHSENFELD VERLEIHEN ZUM DRITTEN MAL DEN HOCHDOTIERTEN REINHARD VON KOENIG-PREIS FÜR TECHNIK UND FORTSCHRITT. THEMA IST DIE DATENSICHERHEIT.

Der großen, weiten Cloud wird nicht getraut



Die Preisträger sowie die Gäste lauschten den Laudationes von Rektor Prof. Gerhard Schneider.

Foto: Peter Kruppa

Zwei Experten für Datensicherheit und Datennutzung per App haben den Reinhard von Koenig-Preis entgegen genommen. Das eher bescheidene Superhirn und Chef der NextCloud GmbH in Stuttgart, Informatiker Frank Karlitschek, hat den Hauptpreis von 20.000 Euro verliehen bekommen. Prof. Hendrik Speck hat den mit 5000 Euro dotierten Förderpreis in einer Feierstunde mit rund 100 Gästen in Empfang genommen.

Der an der Hochschule Kaiserslautern lehrende Speck hat bei der dritten Verleihung des Preises für Technik und Fortschritt auf Schloss Fachsenfeld mit Witz und Eloquenz eine Fitness- und Gesundheits-App vorgestellt, die den Benutzer nicht verrät. Dieses Produkt „n*soria“ hat keinen heißen Draht zu den „Big Brothers“, den Superspeichern im Silicon-Valley oder in Seattle. Die Amis erfahren nichts von irgendjemandes Adipositas, noch von dessen Fettleber, Bluthochdruck oder Diabetes. Der Patient bleibt zum Beispiel in der Datenkommunikation mit seinem Arzt oder der Versicherung Herr des Geschehens. Niemand anderes als der Adressat hat Zugriff. Die Gesundheitsdaten und

deren Sicherung gehören zu den wichtigsten digitalen Aufgaben. Doch sind die Smartphones gespickt mit Sensoren. Darauf hat Speck warnend hingewiesen. Die Geräte machten ihre Nutzer selbst zum Produkt, weil sie deren gesamtes Bedienungsverhalten speicherten. Wer in diesem offenen Buch blättert, möchte man lieber nicht wissen, kommentiert Speck süffisant. Zumal die Benutzer der mobilen Kleincomputer zu häufig zu sorglos mit den Dingen umgingen.

Hier kommt die von Hauptpreisträger Frank Karlitschek und seinem Team von NextCloud ins Spiel. Es ähnelt einem Kampf zwischen David gegen Goliath. Der Stuttgarter nimmt es mit der ominösen Cloud, der alleinbeherrschenden Datenwolke auf. Sein Credo: „Meine Daten gehören nur mir.“ Deshalb sollte man sie auch bequem in einer Datenspeicherbox mit sich führen oder zuhause einkellern können. Karlitscheks Produkt ist eine Open Source, die jeder kostenlos benutzen und an deren Weiterentwicklung mitwirken kann. NextCloud sollte man sich also gut merken – oder besser: auch benutzen. Geld verdient das Unternehmen indes

mit größeren Speicherkalibern. So nutzen rund 350.000 Bundesbedienstete seinen Sicherheitsspeicher.

Stiftungsvorsitzender und OB Thilo Rentschler hatte seine Begrüßung in den Kontext der sich rasant beschleunigenden digitalen Vernetzung gestellt. „Dem Baron von Koenig würde die Preisverleihung gefallen. Vielleicht beobachtet er sie von der Cloud irgendwo dort oben aus“, sagte Rentschler. Der Megatrend der Digitalisierung bestimme schon heute das Leben in unseren Städten und werde dies künftig noch stärker tun. „In diesem Bewusstsein haben wir in Aalen in Zusammenarbeit mit der Hochschule auf einem weiteren Kongress unter dem Titel „Smart City“ darüber nachgedacht, wie die Potenziale der Digitalisierung klug und intelligent für eine Stadt unserer Größe mit oberzentraler Funktion genutzt werden könnten“, erklärte Rentschler.

Der Vorsitzende des Freundeskreises Schloss Fachsenfeld, Rentschlers Vor-Vorgänger als

OB, Ulrich Pfeifle, würdigte Reinhard von Koenig als einen „von Technik durchdrungenen Menschen“. Das Verankern von Technik und technischem Fortschritt in den Zielen der Stiftung sei deshalb eine logische Konsequenz gewesen. Er erinnerte an die bisherigen Themenfelder und Preisvergaben 2014 und 2016.

In seiner Würdigung der beiden Preisträger verwies Rektor Prof. Gerhard Schneider auf die explosionsartige Zunahme der Datenmenge unter anderem durch Digitalisierungsprojekte wie „Industrie 4.0“ oder die Telemedizin. Deren Sicherheit sei ein ebenso großes Thema wie die existenzielle Frage, wie die Datenflut unser Denken und damit unsere Demokratie beeinflussen könnte. Beiden Preisträgern bescheinigte Schneider „technischen Mut zum nachhaltigen Fortschritt“. Weiterer Aspekt in den Laudationes war die Künstliche Intelligenz: Die millionenfach gesammelten Daten müssten nutzbar sein, wobei Lernalgorithmen zu Hilfe genommen werden sollen.



Förderpreisträger Hendrik Speck, Freundeskreis-Vorsitzener Ulrich Pfeifle, Hauptpreisträger Frank Karlitschek und OB Thilo Rentschler mit den Urkunden (v.l.)

Foto: Peter Kruppa

NEUAUSRICHTUNG DER STROMVERSORGUNG IN EBNAT UND WALDHAUSEN

Spatenstich zur Verlegung 20 kV-Leitung in Ebnat



Der Spatenstich für die neue 20 kV-Leitung erfolgte unter großer Beteiligung Foto: Stadtwerke Aalen GmbH

Mit einem Spatenstich von SWA-Geschäftsführer Wolfgang Weiß, Aalens Erstem Bürgermeister Wolfgang Steidle, den Ortsvorstehern von Ebnat (Manfred Traub) und Waldhausen (Patriz Gentner), sowie weiteren Beteiligten der Baumaßnahme, wurde die Verlegung einer 20 kV-Leitung zwischen Unterkochen und Ebnat begonnen. Diese Maßnahme stellte den letzten Abschnitt der Neuausrichtung der

Stromversorgung in den Versorgungsgebieten Ebnat und Waldhausen dar.

SWA-Geschäftsführer Wolfgang Weiß betont die Wichtigkeit der Baumaßnahme: „Die Fertigstellung des Ringschlusses ist ein strategisches Ziel, welches wir mit dieser Maßnahme abschließen. Wir wollen die von uns versorgten Kunden auch über unser eigenes Netz beliefern. Ganz besonders

möchte ich die hervorragende Zusammenarbeit mit dem Landkreis betonen, welcher hier ebenfalls Leerrohre für Breitband verlegen wird“, so Weiß. Aalens Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle betont die Wichtigkeit von Investitionen in die Infrastruktur: „Mit dieser Maßnahme sichern wir langfristig die zuverlässige Stromversorgung und schaffen zudem neue Infrastruktur für Breitband. Beides sind wichtige Standortfaktoren. Zudem betonte er die gute Zusammenarbeit mit den Stadtwerken und den Landbesitzern: An dieser Stelle möchte ich auch den Landbesitzern für die sehr gute Kooperation danken und natürlich den Stadtwerken, mit welchen wir schon seit langer Zeit hervorragend zusammenarbeiten“, so Steidle.

Den Ursprung hatte diese Neuausrichtung in der 2015 erfolgten Netzübernahme durch die Stadtwerke Aalen GmbH. In den letzten Jahren wurde bereits der Bau einer 20 kV-Leitung vom Umspannwerk Erlau über den Vier-Wegzeiger nach Waldhausen sowie der Bau einer Verbindungsleitung von Waldhausen nach Ebnat realisiert. Mit dem jetzt begonnenen Bau der Leistungsstrasse von

Unterkochen nach Ebnat erfolgt die Fertigstellung des Ringschlusses. Mit dieser Erdverkabelung in Schaltanlagen bei Simmisweiler, Waldhausen, Ebnat und Unterkochen ist der Grundstein für eine Trennung im Laufe des Jahres 2019 vom bisherigen auf Freileitung basierenden Versorgungsnetz gesetzt, was vor allem der Versorgungssicherheit zu Gute kommt. Zusätzlich wurden und werden auch Leerrohre für die Bestückung mit Glasfasern für eine zukünftig schnelle Datenübermittlung nach Waldhausen und Ebnat mitverlegt. Das Landratsamt Ostalbkreis beteiligt sich an dieser Maßnahme und verlegt ebenfalls Leerrohre für eine schnelle Datenübertragung. Der jetzige Baubereich erstreckt sich über eine Gesamtlänge von ca. 7.200 Meter.

Die Baukosten betragen für diesen Bauabschnitt rund 1,5 Mio. Euro netto. Ausführende Firma ist die Lorenz Bau GmbH. Verlegt werden 20 kV-Kabel 3x1x150mm², 2 Leitrohrverbunde 4x20/15 (je eines für die Stadtwerke Aalen und das Landratsamt Ostalbkreis). Bauzeit ist November 2018 bis voraussichtlich Juli 2019.

AUSSTELLUNG IM RATHAUSFOYER AALEN - 9. NOVEMBER 2018 BIS JANUAR 2019 - ERÖFFNUNG AM 9. NOVEMBER, 15 UHR

„Angezettelt“ – Ausstellung antisemitische und rassistische Aufkleber

Ab Freitag, 9. November wird im Rathausfoyer Aalen die Ausstellung „Angezettelt“ gezeigt. Die Sammlung zeigt antisemitische und rassistische Aufkleber von 1880 bis heute und wurde vom Zentrum für Antisemitismusforschung der TU Berlin, dem Zentrum für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg und dem NS-Dokumentationszentrum in München konzipiert. Nach Aalen kam die Ausstellung auf Initiative des Vereins „Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V.“. Zur Eröffnung am 9. November um 15 Uhr, sprechen Oberbürgermeister Thilo Rentschler und Dr. Isabel Enzenbach vom Zentrum für Antisemitismusforschung und Dr. Alfred Geisel vom Verein „Gegen Vergessen – Für Demokratie“.

Sie sind klein, teilweise unscheinbar, aber keineswegs harmlos: Aufkleber, Marken und Sticker, die Judenfeindlichkeit, Rassismus und Hass gegen Juden propagieren. Anhand von Klebezetteln lässt sich die Geschichte des Antisemitismus und Rassismus vom Ende des 19. Jahrhunderts

bis heute erzählen. Die transportierten Feindbilder, schüren Vorurteile und rufen zum Teil unverhohlen zu Verfolgung und Gewalt auf. Neben Hass und Hetze findet aber auch die Gegenwehr ihren Ausdruck in diesem Kommunikationsmittel: Die Angefeindeten, engagierte Einzelne und gesellschaftliche Gruppen setzen der Bilderflut eigene Motive entgegen, um den aggressiven Botschaften mit Fantasie und Ideenreichtum zu begegnen.

INFO

Die Ausstellung ist bis 20. Januar 2019 im Rathaus zu sehen. Zur Eröffnung am Freitag, 9. November um 15 Uhr sind alle Interessierten herzlich eingeladen. Zur Ausstellung sind einige Vorträge geplant, ein ausführlicher Flyer liegt aus und ist unter www.aalen.de zu finden.

Öffnungszeiten: Foyer im Rathaus Aalen, Marktplatz 30. Ab 5. Dezember in der Galerie im Rathaus, Marktplatz 30, 73430 Aalen

Montag 8.30 bis 16 Uhr
Dienstag bis Mittwoch von 8.30 bis 17 Uhr
Donnerstag, 8.30 bis 18 Uhr
Freitag, 8.30 bis 12 Uhr
Freitag bis Sonntag von 14 bis 17 Uhr
Feiertage geöffnet
Informationen unter Telefon: 07361 52-1110 oder unter E-Mail: kunst@aalen.de

Erinnerung und Verantwortung

Am 9. November erinnern wir daran, dass vor 80 Jahren in ganz Deutschland Synagogen brannten, sowie Geschäfte, Versammlungsräume und jüdische Friedhöfe geschändet und zerstört wurden. Diese Nacht war das offizielle Signal zum größten Völkermord in der Geschichte der Menschheit.

Das Bündnis Aufstehen gegen Rassismus, die Regionalgruppe „Gegen Vergessen für Demokratie“, die Initiative „Stolpersteine“ und die Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (ACK) Ebnat realisieren 80. Jahrestag

als einen Tag des Erinnerungs und als einen Tag der Verantwortung begehen und laden ein zu drei Veranstaltungen am 9. November:

15 Uhr: Ausstellungseröffnung im Rathaus mit Oberbürgermeister Rentschler. Die Ausstellung unter dem Motto „Angezettelt“ zeigt rassistische und antisemitische Aufkleber von 1880 bis heute.

Anschließend findet um 17 Uhr in der Stadtkirche Aalen ein Ökumenischer Gottesdienst unter dem Motto: „Erinnerung und Verantwortung“ statt. Unmittelbar danach soll es von der Stadtkirche durch die Innenstadt einen Schweigemarsch geben, der zu den Stolpersteinen an der VR-Bank führt. Bei der dortigen Mahnwache werden die Personen, für die Stolpersteine gefertigt wurden, kurz vorgestellt. Ebenso wird nachgedacht der in gesehene Ebenen in Aalen lebenden jüdischen Mitbürger gedacht. Musikalisch wird diese Mahnwache von Pia Geiger mit Klezmermusik umrahmt.

41 PREISTRÄGER AUS DER KERNSTADT, HOFHERRNWEILER UND UNTERROMBACH DURFTEN SICH ÜBER EINE URKUNDE UND ATTRAKTIVE SACH- UND GELDPREISE FREUEN

Ergebnis des Aalener Blumenschmuckwettbewerbs 2018 in der Aalener Kernstadt und der Weststadt steht fest



Kulturamtleiter Dr. Roland Schurig gratuliert den Preisträgerinnen und Preisträger. Foto: Stadt Aalen

Seit 2015 muss man sich für den Wettbewerb aktiv anmelden, damit die fachkundige Jury auch die blühende Pracht anschaut und pramiert. Damit auch Blumenfreunde ohne Balkon oder Vorgarten die Möglichkeit haben am Wettbewerb teilzunehmen, gibt es ein jährlich wechselndes Sonderthema, diesmal: „Mein naturnaher Garten“. Immerhin neun davon konnten in der Innen- und Weststadt bewertet werden.

Insgesamt 41 Aalenerinnen und Aalener aus der Kernstadt, Hofherrnweiler und Unterrombach sind dem Aufruf der Anmeldung zum Wettbewerb gefolgt. Da man sich in bis zu zwei Kategorien anmelden konnte, hatte die Jury 61 blumige Objekte in den Katego-

rien Balkon, Vorgarten und Hauseingang, Häuserfront und dem Sonderthema des naturnahen Gartens zu begutachten. Insgesamt konnte die Jury 44 erste Plätze, 14 zweite Plätze und drei dritte Plätze vergeben. Die Übergabe der Urkunden sowie der Sach- und Geldpreise erfolgte traditionell nach allen Preisverleihungen in den Teilkategorien Ende Oktober im Rahmen einer gemeinsamen Veranstaltung der Vereine der Gartenfreunde Aalen und Hofherrnweiler/Unterrombach sowie des Obst- und Gartenbauvereins Aalen im Rathaus Aalen. Die Preisverleihung begann mit einem fachkundigen Vortrag von Christiane Karger vom Fachbereich Obst- und Gartenbau vom Landratsamt Ostalbkreis zum Thema „Naturnahe Gärten, eine Freude für Mensch

und Tier – Anlage, Pflanzenauswahl & Pflege“. Für musikalische Umrahmung sorgte das Percussionensemble Philipp Schiegl. Waren es im Vorjahr noch 56 bewertete Objekte, konnte der Amtsleiter des Amtes für Kultur und Tourismus, Dr. Roland Schurig, im Namen von Oberbürgermeister Thilo Rentschler 2018 bereits 61 Preise vergeben. Pramiert wurden diese nicht nur mit einer Urkunde, sondern auch mit einer Orchidee von der Firma Kelbass, dem Orchidee-Experten aus Heubach, sowie einem Einkaufsgutschein der Aalener Fachgeschäfte oder einer Kaffeetasche mit „I love Aalen“ Aufdruck.

Zu der letzten Preisverleihung im Rathaus wurden auch alle Erstplatzierten aus allen Ortsteilen eingeladen. Jeder von ihnen nahm automatisch an diesem Abend an einer Sonderauslosung teil. Pro Kategorie wurde ein Gewinner für die Gesamtstadt gezogen. Jeweils über einen Drachenbaum sowie einen 100 € Gutschein von einem ortsansässigen Garten-Center, gesponsert vom Verkehrs- und Verschönerungsverein Aalen e.V., konnten sich freuen: Maria Sorg (Balkon, Dewangan), Josef Barth (Vorgarten/Hauseingang), Dewang (Vorgarten Schittenhelm (Häuserfront, Rodamsdörfle), Edeltraud Sänger (Naturnaher Garten, Trumppstadt).

Insgesamt wurden dieses Jahr im gesamten Stadtgebiet 140 Wettbewerbsteilnehmer für 176 bewertete blumige Objekte geehrt. Die Stadt Aalen möchte alle aktiven Blumenfreunde bereits jetzt einladen, sich in 2019 für den Wettbewerb anzumelden. Auch im nächsten Jahr wird das Sonderthema „Mein naturnaher Garten“ sein. Das Informationsblatt mit der Anmeldekarte und Informationen zum Sonderthema wird ab Mai 2019 in der Stadt verteilt werden und auch über die Presse bekannt gegeben.

Nochmals einen herzlichen Glückwunsch an die Preisträger 2018 aus der Kernstadt, Hofherrnweiler und Unterrombach:

BALKON:

1. Platz: Altkor Hildegard, Brenner Rudi, Buchstab Gertrud, Gaisler Manfred, Gentner Anita, Hägele Christa, Henke Sabine, Kinzl Alexandra, Kuchler Elke, Lindenlaub Sabine, Prager Irene, Raab Hermine, Riha Heide, Sack Elisabeth, Sänger Edeltraud, Traub Bärbel
2. Platz: Erenkel Emma

HÄUSERFRONT:

1. Platz: Aucher Waltraud, Hoch Marianne, Mayer Gisela, Röcker Rosemarie, Sack Elisabeth
2. Platz: Dörrich Anna

VORGARTEN UND HAUSEINGANG:

1. Platz: Buchstab Gertrud, Eberhard Erika, Egetenmeyer Renate, Helmle Anita, Hoch Marianne, Hügler Magdalena, Riha Heide, Sack Elisabeth, Sänger Edeltraud, Traub Bärbel, Trumpp Petra, Vrisk Helga
2. Platz: Dobler Carmen, Dörrich Anna, Ebert Michaela und Martin, Erenkel Emma, Gentner Anita, Henke Sabine, Henke Elfriede, Kolb Rita, Manz Johanna, Ziegler-Kolb Michaela
3. Platz: Braunagel Gerlinde, Ladenburger Peter, Raab Hermine

SONDERTHEMA MEIN NATURNAHER GARTEN

1. Platz: Braunagel Gerlinde, Egetenmeyer Renate, Hügler Magdalena, Kolb Rita, Lindenlaub Sabine, Sänger Edeltraud, Trumpp Petra, Ziegler-Kolb Michaela
2. Platz: Dobler Carmen

DAS PROGRAMM, EINE GESCHICHTE OHNE FESTES ENDE

27. Aalener Jazzfest 2018

Bis kurz vor Torschluss kommen immer wieder interessante Künstler dazu, z.B. DJ Dimitri from Paris oder Sänger/Gitarrist Tiwayo. 80ern los, in der Szene der legendären Piratenradios. Schon 2005 wird er zusammen mit Air und Cassius als erster Künstler aus der elektronischen Musik ausgezeichnet.

Bis heute ist er einer der überraschendsten DJs in den Clubs, ein musikalischer Grenzgänger, seit etwa zehn Jahren echte Kultfigur unter Liebhabern von tanzbarer Musik, der immer wieder neue Aspekte aus Funk, Disco und House herausarbeitet. Und Tiwayo? Der junge Franzose mit dem schwierigen Namen ist eine der interessantesten Neuentdeckungen der letzten Zeit. Zeitschriften wie Rolling Stone France, ELLE Magazine oder Paris Match feiern den Sänger und Gitarristen als einen der hoffnungsvollsten Newcomer. Zahlreiche Opening-Acts für prominente Kollegen wie Norah Jones, Seal, Steing und Marcus Miller sprechen für sich. Seine einzigartige charismatische Stimme tut ein Übriges und führt uns trotz seines jungen Alters in das goldene Zeitalter der Soul Music zurück.

INFO

Das komplette Programm mit vielen weiteren interessanten Künstlern findet sich unter www.aalener-jazzfest.de; der Vorverkauf läuft bereits. Es gibt für alle Veranstaltungen Tickets bei den bekannten Vorverkaufsstellen oder bei kunterbunt e.V. / aalenerjazzfest: 07361 4606 444.

ALTSTADT, SCHLOSS ADVENTSFELD, „TIEFER STOLLEN“, ADVENTSKONZERTE, NACHTWÄCHTERRUNDGÄNGE

Vorweihnacht in Aalen 2018

Aalen hat in der Vorweihnachtszeit in diesem Jahr wieder einiges zu bieten. Ein Bummel durch die weihnachtlich geschmückte Innenstadt mit einem Besuch des Aalener Weihnachtslands auf dem Spritzenhausplatz bietet eine wunderbare Gelegenheit, sich auf das Weihnachtsfest einzustimmen.

Am ersten Adventswochenende findet der Fächensperre Schlosadvent statt, am zweiten gibt es im und rund um das Besucherbergwerk „Tiefer Stollen“ einen Weihnachtsmarkt der ganz besonderen Art. Außerdem kann man an den drei adventssamstagen jeweils 18 Uhr das Vorweihnachtsfest Aalen mit dem Aalener Nachtwächter erleben. Ganz besonders freuen sich das Städtische Orchester, die Musikschule und das Aalener Sinfonieorchester auf ihre Adventskonzerte. Alle Informationen zur „Vorweihnacht in Aalen 2018“ finden Sie im druckfrischen Spezial-Flyer.

Den gibt es in der Tourist-Information oder auf der Homepage www.aalen-tourismus.de zum Download.

MUSIKSCHULE

Blockflötenspieltag

Am Samstag, 10. November, findet erneut der Blockflötenspieltag mit Annette Bachmann an der Musikschule statt. Von 10 bis 18 Uhr sind alle Blockflötenspieler/innen herzlich eingeladen. Genießen Sie es einen Tag lang Ihr Hobby mit anderen zu teilen.

Für die Anmeldung (UKB 30 €) und weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Elvira Schäfer: Telefon: 07361 69281 Mail: elvira.schaefer@kabelbw.de

„Im Zoo“ - Klassenvorspiel Violine

Pia Geiger und Stephan Kühling Donnerstag, 15. November 2018 | 18.30 Uhr | Herbert-Becker-Saal

TSG-Nikoläuse unterwegs

Für die private Nikolausfeier am 5., 6. und 7. Dezember in Aalen und nähere Umgebung könnte ab sofort Nikolaus und Rupprecht gebucht werden. Unter der Telefonnummer 0176 54715483 gibt es weitere Informationen und es kann eine Buchung vorgenommen werden. Die Aktion wird durchgeführt von den Sauerbachnarrn der TSG Hofherrnweiler-Unterrombach



Aalener Wochenmarkt soll erweitert werden – jetzt bewerben

Der Aalener Wochenmarkt blickt auf eine über 200-jährige Tradition zurück. Bislang nehmen mehr als 40 Marktbesucher am Aalener Wochenmarkt teil. In der Innenstadt wird den Kunden mittwochs und samstags ausgezeichnete Qualität sowie ein vielfältiges und schmackhaftes Warenangebot aus der Region geboten.

Interessenten für eine Neuzulassung zum Aalener Wochenmarkt können ihre Bewerbung mit folgenden Angaben und Unterlagen einreichen:

- Vor- und Zuname sowie Betriebsanschrift mit Telefonnummer
- Angabe des Sortiments
- Angabe des Platzbedarfs

Bewerbungen sind bis zum 15. November 2018 schriftlich bei der Stadtverwaltung Aalen, Amt für Bürgerservice und öffentliche Ordnung, Marktplatz 30, 73430 Aalen einzureichen. Für Rückfragen steht Ihnen gerne Tanja Dambacher-Berger unter Telefon: 07361 52-1153 zur Verfügung.

Martinmarkt in der Innenstadt

Am Montag, 12. November 2018, findet der traditionelle Martinmarkt in der Aalener Innenstadt statt. Viele Markt- und Verkaufsstände laden zum Bummeln, Einkaufen und Erleben ein.

In der gesamten Innenstadt präsentieren Aussteller ihr vielfältiges, abwechslungsreiches und neues Angebot. Eine Tradition, welche auch von den bestehenden Geschäften gerne gesehen wird. Das Flair dieses Marktes und die schöne Innenstadt machen den Besuch zum Erlebnis. Ganz stressfrei kann der Markt mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreicht werden.

Auf www.aalen.de kann über die Webcam das Marktgeschehen verfolgt werden.

Verkehrsbehinderungen

Auf Grund des Marktes ist an diesem Tag in der Innenstadt von Aalen mit Verkehrsbehinderungen zu rechnen. Ab 6 Uhr werden die Gmünder Straße (ab Westlicher Stadtgraben), die Reichsstädter Straße, der Südliche und der Östliche Stadtgraben sowie der Marktplatz für den allgemeinen Verkehr gesperrt. Im Südlichen und Östlichen Stadtgraben müssen parkende Fahrzeuge bis Montag, 12. November 2018, 6 Uhr entfernt sein. Die Einbahnregelung in der Rittergasse wird aufgehoben. Die Innenstadt ist für Anlieger nur über die Straße „An der Stadtkirche“ anfahrbar. Die Anwohner werden um Verständnis für mögliche Behinderungen gebeten.

THEATER DER STADT AALEN

„Urfaust“ - Gastspiel der BLB

Donnerstag, 8. November | 20 Uhr | Wi.Z

„Venedig im Schnee“

Samstag, 10. November | 10 Uhr | Wi.Z

„Die große Erzählung“

Sonntag, 11. November | 15 Uhr |

Altes Rathaus

„Theater und Philosophie“

Donnerstag, 15. November | 19 Uhr |

Altes Rathaus

Premiere der Wiederaufnahme

„Get back - ein britischer Liederabend“

Sonntag, 18. November | 19 Uhr | Wi.Z

ALTPAPIERSAMMLUNGEN

Straßensammlungen

Samstag, 10. November 2018

Zebert/Pelzwasen/Pflaumbach: Neue Siedlergemeinschaft Pelzwasen-Zebert

Triumphstadt/ Zochental:

Wohngemeinschaft Triumphstadt

Unterkochen:

Narrenzunft Bärenfanger Unterkochen

Bringsammlungen

Wasseralfingen: Ev. Kirchengemeinde

Wasseralfingen

Samstag, 10. November 2018 | 9 bis 12 Uhr |

Parkplatz Im Tal

Waldhausen: Jugendfeuerwehr Abteilung

Ebnat/Waldhausen

Samstag, 10. November 2018 | 9 bis 12 Uhr |

Grüncontainerstandplatz an der Hochmeisterstraße

LATERNE, LATERNE, SONNE, MOND UND STERNE...

Martinsfeiern in Aalen und den Ortschaften

Am Donnerstag, 8. November 2018, findet um 17.30 Uhr die traditionelle Martinsfeier auf dem Rathausvorplatz in Aalen statt. Dabei wird die Geschichte vom heiligen Martin gespielt, der als römischer Soldat in einer kalten Winternacht seinen Mantel mit einem Bettler teilte.

Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne... Viele Kinder in Aalen haben das traditionelle Martinslied bereits gelernt und freuen sich darauf, ihre selbstgebastelte Laterne durch die Stadt zu tragen. Wie jedes Jahr treffen sich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf dem Platz vor dem Rathaus, wo sie Oberbürgermeister Thilo Rentschler

DIE STADTVERWALTUNG AALEN INFORMIERT

Aktueller Baustellenplan der Stadt Aalen für den Monat November

Im November muss in Aalen aufgrund folgender Baumaßnahmen mit Behinderungen im Straßenverkehr gerechnet werden:

Im Zuge der Ertüchtigung des Limesmuseums wird der Berliner Platz neu gestaltet. Die Bauarbeiten werden bis Ende November dauern. Die Zufahrt zum Quartier Schillerhöhe ist während der gesamten Bauzeit gewährleistet. Die Parkplätze auf dem Berliner Platz stehen nicht zur Verfügung. Auch die Parkplätze zwischen der Stadthalle und der Steimlestraße stehen nicht zur Verfügung, da sie für die Baustelleneinrichtung benötigt werden. Für Stadthallesbesucher, die von Westen über die Hüttfeldstraße anfahren, stehen die neu angelegten Stellplätze hinter der Stadthalle und die Stellplätze an der Hüttfeldstraße auch während der Bauzeit zur Verfügung.

Besucher, die von Osten bzw. aus Richtung Innenstadt anfahren, werden frühzeitig durch entsprechende Hinweise auf die Ersatzparkmöglichkeiten im Bereich Greut hingewiesen und dorthin umgeleitet. Fußgänger werden um den Baustellenbereich herum geführt.

Im Bereich B19/Anschlussstelle Unterkochen werden zur Erhöhung der Verkehrssicherheit Einfädelspuren in Richtung Oberkochen und Richtung Aalen gebaut. Die Vollsperrung der Rampe ist aufgehoben. Mit der Aufhebung der Vollsperrung entfällt die innerstädtische Umleitung. Die Einfädelspuren bleiben aufgrund von Restarbeiten sowohl in Richtung Oberkochen als auch in Richtung Aalen bis Ende November gesperrt.

An der Stuttgarter Straße erstellt die Wohnungsbau Aalen ein Wohn- und Geschäftshaus. Für die Baustelleneinrichtung muss bis voraussichtlich Ende November 2018 eine Fahrspur der Stuttgarter Straße Richtung stadtauswärts gesperrt werden.

Noch bis Mitte November dauern die Restarbeiten zum Ausbau der Ortsdurchfahrt Aalen-Waiblingen an. Bis dahin ist mit Sperrungen zu rechnen.

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNGEN

Die Stadt Aalen | Gebäudewirtschaft | Marktplatz 30 | 73430 Aalen | Telefon: 07361 52-1343 | Telefax: 07361 52-1922 | E-Mail: gebauedewirtschaft@aalen.de | schreibt nach § 12 Abs. 1 VOB/A aus:

Kulturnahnhof Aalen -Wärmedämmverbundsystem

Art und Umfang der Leistungen werden im Internet unter

<http://www.aalen.de/ausschreibungen> und <http://www.subreport.de> veröffentlicht.

Die Vergabeunterlagen können ausschließlich über die Vergabepattform

<http://www.subreport.de/E66455769> bezogen werden. Kostenlosen Support erhalten Sie

unter Telefon: 0221 9857856 bzw. E-Mail: bastian.rose@subreport.de

Die Stadt Aalen | Gebäudewirtschaft | Marktplatz 30 | 73430 Aalen | Telefon: 07361 52-1343 | Telefax: 07361 52-1922 | E-Mail: gebauedewirtschaft@aalen.de | schreibt nach § 12 Abs. 1 VOB/A aus:

Kulturnahnhof Aalen – Innenputzarbeiten

Art und Umfang der Leistungen werden im Internet unter

<http://www.aalen.de/ausschreibungen> und <http://www.subreport.de> veröffentlicht.

Die Vergabeunterlagen können ausschließlich über die Vergabepattform

<http://www.subreport.de/E23537718> bezogen werden. Kostenlosen Support erhalten Sie

unter Telefon: 0221 9857856 bzw. E-Mail: bastian.rose@subreport.de

begrüßen wird. Danach wird die Martinslegende von Vertretern der katholischen und evangelischen Kirchen erzählt. Der Reiterverein Aalen setzt die Geschichte gekonnt in Szene. Für die musikalische Umrahmung sorgen Mitglieder der Jugendkapelle Aalen.

Damit alle mitsingen können, werden Liedtexte verteilt. Danach ziehen die Kinder mit ihren Laternen über den Marktplatz, wo zum Abschluss vor dem Marktbrunnen das Martinsfeuer entzündet wird. Als kleines Andenken erhalten alle Kinder eine kleine Martinsgans aus Hefeteig. Mit den Spenden soll in diesem Jahr der Kinderschutzbund Aalen unterstützt werden.

Weitere Martinsumzüge

Fachsenfeld:

Donnerstag, 8. November 2018, 17.30 Uhr Laternenumzug durch das Wohngebiet Schloßacker zum Olga-von-Koenig-Haus. Anschließend Martinsfeier vor dem Olga-von-Koenig-Haus

Ebnat: Donnerstag, 8. November 2018, Beginn: 17.30 Uhr mit Wortgottesdienst in der kath. Kirche Ebnat. Anschließend Laternenumzug (Schäfweg, Schulplatz, Sportplatzweg, Abteistraße, Graf-Hartmann-Straße). Abschluss am Parkplatz der Kirche mit Bewirtung durch den Sportverein Ebnat.

Wasseralfingen: Sonntag, 11. November 2018, 18 Uhr: Andacht in der St. Stephanuskirche anschl. Laternenumzug. Ca. 18.30 Uhr Martinsspiel am Stephansplatz (Loggia)

Hofen: Montag, 12. November 2018, 17 Uhr Martinsfeier mit Laternenumzug. Treffpunkt im Garten der Kita

Unterkochen: Freitag, 9. November 2018, 17.30 Uhr Martinsfeier. Eröffnung am Parkplatz des Friedhofes / Rochuskapelle, danach Laternenumzug zum Rathausplatz. Dort findet die Mantelteilung statt. Umrahmung durch den Musikverein Unterkochen. Bewirtung durch den Kindergarten St. Josef.

BEGEGNUNGSSTÄTTE

Küche und Konversation

PORTUGIESISCH: SPRECHEN – KOCHEN - GENIESSEN

Der Portugiesische Sprachkurs und das Team der Begegnungsstätte laden ein. Portugiesische Sprache sprechen und erleben Portugiesische Rezepte kochen und anschließend miteinander genießen

Menu:

- Salada de cenoura (Portugiesischer Möhrensalat)
- Sopa de Pedra (Steinsuppe)
- Caldeirada de lulas (Tintenfischeintopf)
- Toucinho do céu (Himmelspeck)

Es sind noch zwei Plätze für sprachinteressierte Nichtkursteilnehmer frei!

Freitag: 9. November, von 11 bis 12.30 Uhr

LOKALE AGENDA

Aalen Barrierefrei

Die Projektgruppe „Aalen Barrierefrei“ trifft sich am **Dienstag, 13. November 2018 um 18 Uhr** in der VHS Aalen zum regelmäßigen Arbeitstreffen. Die ehrenamtlich arbeitende Gruppe freut sich über jeden Gast, der an einer Mitarbeit interessiert ist.

Tauschringtreffen

Die Agendagruppe „Tauschring Aalen“ trifft sich am **Dienstag, 13. November 2018 um**

Kosten: 15 Euro, Kurs inkl. Essen für Gäste
Anmeldung unter Telefon: 07361 52-2501 bis zum 6. November 2018

Café Kunterbunt

Ein inklusives und kunterbuntes Angebot für alle Menschen, die offen sind für die vielfältigen Möglichkeiten des Lebens und Zusammenlebens.

Immer am 1. Dienstag im Monat von 14.30 Uhr bis 16.15 Uhr in der Begegnungsstätte des Bürgerspitals Aalen. In der 1. Stunde beschäftigen wir uns mit dem Thema, danach tauschen wir uns über das Erlebte bei Kaffee und Kuchen aus.

THEMEN:

6. November 2018: Mandalas und Musik (E. Rothaupt/E. Schillinger) Raum 3.5, III. OG

STADTBIBLIOTHEK

Geschichten- und Bastelkiste

„HERR KULES UND DER LÖWE“

Herr Kules freut sich wie jeden Sonntag auf seinen Zoobesuch. Diesmal herrscht dort allerdings große Aufregung, denn der Löwe ist ausgebrochen und alle haben Angst vor

ihm. Ein Zoowärter sucht einen starken Helden, um den Löwen zu bändigen. Zum Vorlesen des Bilderbuchs sind alle Kinder ab vier Jahren am **Donnerstag 8. November 2018, um 16 Uhr in das 2. OG** der Stadtbibliothek Aalen eingeladen. Im Anschluss an die Geschichte darf wie immer gebastelt werden. Der Eintritt ist frei.



VOLKSHOCHSCHULE

Lesung: Internationales Lesefest

„Der kleine Prinz“. Mit Sandra Mehmedovic. Donnerstag, 8. November 2018 | 18.30 Uhr | Torhaus

Info-Veranstaltung: Kindertagespflege -

(m)ein Beruf

Freitag, 9. November 2018 | 9 Uhr |

PATE e.V.

Sonntagsvorlesung: Aktuelle Aspekte der Hüftendoprothetik. Mit Dr. med. Eike Marzi

Sonntag, 11. November 2018 | 11 Uhr |

Torhaus

ZU VERSCHENKEN

2 **Vordächer** aus Plexiglas (je 0,90 x 1,60 m). Telefon: 07361 73320;

Wäscheschleuder (Fabrikat „Frauenlob“), 1450 U/min, 220V/220W, Telefon: 07367 2972

5 **Agavenableger**, Telefon: 0157 73210086;

Ca. 50 Kodak **Carousel-Diamagazine**,

Telefon: 07361 33598;

2 **Zimmer-Palmen**, Telefon: 07361 44828.

Angebote zu verschenken bitte bis Freitag, 10 Uhr an die Stadtverwaltung Aalen, über www.aalen.de, Rubrik „Bürgerservice-Onlinedienste“

IMMISSIONSDATEN DER LUBW-MESSSTATION 1. OKTOBER BIS 31. OKTOBER 2018

(Standort: Bahnhofstr. 115, 73430 Aalen)

Werte in mg/m ³ Luft	NO ₂	SO ₂	PM10-Staub	O ₃
max. 1-h-Mittelwert	0,094	0,010	0,047 *	0,110
Grenzwerte der 39. BImSchV	0,200	0,350	---	0,180
max. 24-h-Mittelwert	0,053	0,003	0,035	0,044
Grenzwerte der 39. BImSchV	0,100	0,125	0,050	---

SO₂ = Schwefeldioxid NO₂ = Stickstoffdioxid O₃ = Ozon

PM10-Staub = Stauberfassung mittels β-Absorption

* 3-Stundenmittelwert

Bei Rückfragen steht Ihnen Herr Kiefer, Telefon: 07361 52-1609, zur Verfügung

Infos rund um Aalen sind unter www.aalen.de zu finden

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Jahresabschluss 2017 der Wohnungsbau Aalen GmbH

Die Gesellschafterversammlung der Wohnungsbau Aalen GmbH hat in ihrer Sitzung am 15. Oktober 2018 den Jahresabschluss 2017 festgestellt. Hiernach beträgt die Bilanzsumme 83.381.300,10 EUR. Der Bilanzgewinn in Höhe von 2.534.834,69 EUR wird wie folgt verwendet: Einstellung von 2.534.834,69 EUR in die Anderen Gewinnrücklagen. Der Jahresabschluss der Wohnungsbau Aalen GmbH mit Lagebericht wird in der Zeit vom 26. November bis 4. Dezember 2018 in den Geschäftsräumen der Wohnungsbau Aalen, Südlicher Stadtgraben 13, während der Öffnungszeiten ausgestellt.

Für den Jahresabschluss 2017 wurde folgender uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt:

Wir haben den Jahresabschluss – beste-

hend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Wohnungsbau Aalen GmbH, Aalen, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festge-

stellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems

sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter, die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetz-

lichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Stuttgart, 26. Juni 2018

invra Treuhand AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Jürgen Tschiesche – Wirtschaftsprüfer
Marius Henkel – Wirtschaftsprüfer